



Villa kann verschoben werden

Die Bündner Regierung hat das Projekt der Nova Fundaziun Origen zur Verschiebung der Weissen Villa in Mulegns genehmigt und einen Kantonsbeitrag von maximal 1,95 Millionen Franken gesprochen. Dies gab die Standeskanzlei Graubünden gestern in einer Mitteilung bekannt. Damit hat die Kulturstiftung um Giovanni Netzer ihr Ziel erreicht. Sie teilte gestern mit, dass der öffentliche Spatenstich am 30. September um 11 Uhr in Mulegns stattfindet. Insgesamt hätten bislang 4,2 von insgesamt 5,6 Millionen Franken für das Projekt «Mulegns retten» gesammelt werden können. Noch nicht gesichert seien der Ankauf des Posthotels «Löwe» sowie die Sicherungsmassnahmen und die Inventarisierungsarbeiten in den historischen Gebäuden. Die Nova Fundaziun Origen hofft gemäss Mitteilung, die noch fehlenden Mittel bis Ende Jahr aufbringen zu können. (red)